

DIE LINKE, im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Oberbürgermeister
der Stadt Bochum

Herrn Thomas Eiskirch

BVZ, Raum 2060
Gustav-Heinemann-Platz 2-6
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296

eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 27.09.2022

Änderungsantrag zu TOP 1.3 der 18. Ratssitzung am 29.09.2022
VBW Bauen und Wohnen GmbH
hier: Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021

Der Rat möge Punkt 2 der Beschlussvorlage wie folgt ändern:

Der von der Geschäftsführung vorgeschlagenen Gewinnverwendung wird nicht zugestimmt. Aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 7.158.397,44 EUR werden 3.000.000,00 EUR von der VBW zur Förderung von kommunalem Wohnungsbau im Preissegment der öffentlichen Wohnungsbauförderung investiert und 4.158.397,44 EUR den freien Rücklagen zugewiesen.

Begründung:

Die jährliche Ausschüttung von drei Millionen Euro an die Anteilseigner der VBW verringert den Spielraum, mehr Sozialwohnungen zu bauen und angemessen in den Bestand zu investieren. Der Mieterverein rechnet vor, dass ein Verzicht auf die Gewinnausschüttung der VBW die Möglichkeit eröffnen würde, bis zu 15 Millionen Euro in den Bestand fließen zu lassen. Diese zusätzlichen Investitionen werden in Bochum dringend benötigt.

So kann in Bochum von einem starken kommunalen Wohnungsbau keine Rede sein. In den nächsten zehn Jahren sinkt die Zahl der mietpreisgebundenen Wohnungen um 4.505 Wohneinheiten. Im selben Zeitraum sollen nach bisherigen Plänen aber nur 2.000 neue Wohnungen mit Mietpreisbindung entstehen. Auch in diesem Jahr ist keine Trendwende zu erkennen. Der Bestand an knapp über 12.000 Sozialwohnungen, auf die ca. 100.000 Bochumer Haushalte einen Anspruch haben, wird sich so noch weiter verringern. Ein Verzicht auf die Gewinnausschüttung bei der VBW würde dem kommunalem Wohnungsbau von öffentlich geförderten Wohnungen einen wichtigen Schub verleihen und eine Trendwende bei den Sozialwohnungen einleiten.

Gültaze Aksevi / Horst Hohmeier
Fraktionsvorsitzende